

Finnland, in der Umgebung von Wiborg, wo er die glatte ruhige Oberfläche vieler Moortümpel und Pfützen in Form eines leichten, gelben oder etwas bräunlichen Staubanfluges bedeckte.¹ Der genannte Forscher bemerkt schon von seinen Zimmerculturen: »Der in der Schüssel auftretende braungelbe Anflug wird viel eher und schärfer wahrgenommen, wenn man die Wasserfläche nicht von oben, sondern etwas schräg von der Seite betrachtet«.

Den eigenthümlichen starken Goldglanz, wie ich ihn so oft an den erwähnten Orten gesehen, bespricht er nicht, ich vermute, dass Woronin das Chromophyton nicht in so üppiger Cultur vor sich gehabt hat, wie ich. Obwohl unser Flagellat, der nebenbei bemerkt von manchen Forschern zu den Phaeophyceen gestellt wird, später Gegenstand mehrfacher Untersuchungen wurde,² hat man der durch ihn hervorgerufenen optischen Erscheinung gar keine Aufmerksamkeit geschenkt.

¹ In seinem Prodrömus der Algenflora von Böhmen, Prag, 1886, I. Th., S. 29 sagt Hansgirg über das Vorkommen unserer Alge: »Bildet auf der Wasseroberfläche, in Wassergefäßen, Bassins in Gärten, insbesondere in Warmhäusern, sowie auf der Wasseroberfläche der Moortümpel und Pfützen in der freien Natur einen gelblichen gold- bis braungelben Staubanflug«. Er führt auch zwei Standorte bei Prag an. *Chromophyton* tritt nach meinen Erfahrungen auch regelmäßig in den Gewächshäusern in Brünn auf.

² Über die Literatur des Chromophyton vergleiche:

Bütschli O., in Bronn's Classen und Ordnungen des Thierreiches etc. 1884. I. Bd. Flagellata, S. 820.

Wille N., Über *Chromophyton Rosanoffii* Woron. Verhandlungen des botan. Vereines der Provinz Brandenburg, 1882, 24. Jahrg., S. 49.

Derselbe, Über *Chromulina*-Arten als Palmellastadium bei Flagellaten. Botan. Centralblatt, 1885, XXIII. Bd., S. 258 bis 263.

Derselbe, Algologische Mittheilungen VII. Über *Chrysoptyxis bipes* Stein und *Dinobryon sertularia* Ehrenb. Pringsheim's Jahrbücher für wissenschaft. Bot., 1887, XVIII. Bd., S. 473.

Fisch C., Untersuchungen über einige Flagellaten und verwandte Organismen. Zeitschr. für wissenschaft. Zoologie, 1885, XLII. Bd., S. 64 bis 74.

Klebs G., Flagellatenstudien. Ebenda, 1893, LV. Bd., S. 394.

Senn G., *Flagellata*. In Engler-Prantl, Die natürl. Pflanzenfamilien, 1900. Lief. 202 bis 203, S. 151.

Gaidukov N., Über die Ernährung der *Chromulina Rosanoffii*. Hedwigia, Bd. XXXIX, 1900, S. 139.

Derselbe, Über das Chrysochrom. Ber. der deutschen botan. Ges., 1900, Bd. XVIII, S. 331.